



### **Was sind Gasinjektionen? Und welche Wirkung haben sie auf den menschlichen Körper?**

Heilgasinjektionen (Carboxytherapie) sind innerhalb der Naturheilkunde ein bewährtes Verfahren zur Schmerzbekämpfung bei orthopädischen Erkrankungen. Dabei wird das natürliche CO<sub>2</sub>-Heilgas (Kohlenstoffdioxid) in die betroffene Stelle, in die Unterhaut, eingeführt. Dort verursacht es eine Hyperämie (bessere/höhere Durchblutung der Haut) und der darunter liegenden Muskeln, sowie regt lokal den Stoffwechsel an. Das saure CO<sub>2</sub>-Heilgas löst Verkrampfungen und lindert dadurch die verursachten Schmerzen in den Gelenken. Sie führt zur Verbesserung des Blutdrucks und so zur Beschleunigung des Heilungsprozesses.

### **Wie werden die Heilgasinjektionen durchgeführt?**

Mit Hilfe eines speziellen Gerätes wird ein steriles CO<sub>2</sub>-Gas hergestellt. Dieses wird mit speziellen Einwegspritzen subkutan in den Schmerzherd injiziert. Es ist eine Art Akupunktur. Die Anzahl der Injektion variiert zwischen 3 bis max.12 Stück, abhängig von der Intensität der Schmerzen und Erkrankung. Der Effekt hält bis zu einem Jahr oder sogar länger, falls Sie alle Empfehlungen des Arztes befolgen.

### **Bei welchen Erkrankungen werden Gasinjektionen angewandt?**

- Chronische Muskelschmerzen
- Chronische Gelenkerkrankungen
- Erkrankungen der Wirbelsäule
- Durchblutungsstörungen
- Entzündlichen und degenerativen Erkrankungen im Bereich der Gelenke (Arthrose)
- Therapien nach posttraumatischer Zustände
- Ischämische Herzerkrankungen
- Schmerzen der Brustwirbelsäule, verbunden mit Schmerzen im Herzen
- Diabetes
- Vasoneurosen (Erregbarkeit des Nervensystems)